

4. Europäischer Tag zum „Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch“

Am 18. November hat der 4. Europäische Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch“ mit Schwerpunktthema „Schutz von Kindern vor Missbrauch im Sport“ stattgefunden.

Johannes-Wilhelm Rörig, der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) der Bundesregierung appelliert an die Spitzenverbände des deutschen Sports, Prävention im Vereinsleben stärker zu unterstützen: „Alle im Sport Aktiven müssen begreifen, dass es ihre Aufgabe ist, die ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen zu schützen. Nur so können Eltern ihre Kinder mit ruhigem Gewissen zum Sport schicken und Mädchen und Jungen von den tollen Möglichkeiten des Sports profitieren.“

In den emsländischen Sportvereinen wird täglich durch die engagierte, kompetente und verantwortungsvolle Gestaltung der Kind- und Jugendsportangebote die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder in den Vereinen unterstützt. Zudem wird Selbstbewusstsein gefördert, sowie gleichzeitig Achtung und Respekt füreinander vermittelt. Viele Vereine gehen mit einem guten Beispiel voran und nutzen die Möglichkeit eines kostenlosen Informationsangebotes durch die Sportjugend Emsland.

Das die Sportjugend Emsland in diesem Bereich bereits gut aufgestellt ist, zeigt das Interesse von mehreren emsländischen Sportvereinen (SC Baccum, BW Lorup, Segelverein Speichersee, ASC Meppen Titans, FC Wesuwe, GC Emstal, SG Bramsche, SV Groß Hesepe, MTV Lingen, Raspo Lathen, Bunkai Haren, SV Teglingen e.V.), die an Sina Selter von der Sportjugend Emsland herangetreten sind und sich mit ihrem vorbildlichen Engagement aktiv für den Kinderschutz positioniert haben.

In Zusammenarbeit mit der Fachberatungsstelle LOGO Lingen und dem Kinderschutzbund Meppen wird das gebündelte Know-how gezielt eingesetzt, um die Vereine zu unterstützen. Den Vereinen werden Expertinnen vom Kinderschutzbund vorgestellt, an die Sie sich jederzeit kostenfrei und anonym wenden können.

Zudem wird die gemeinsame Arbeit auch in den Ausbildungen der Sportjugend Emsland zum Sportassistenten, Schulsportassistenten und der Juleica fest etabliert. Weiterhin sind zwei Veranstaltungen zu einem neuen Modellprojekt (Schutz vor sexualisierter Gewalt im inklusiven Sport) in Kooperation mit InduS-Beratungsstellen und der Sportjugend Niedersachsen geplant. Beratungstermine sind für die emsländischen Sportvereine kostenlos!

Sie möchten Maßnahmen zum „Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“ in Ihrem Sportverein umsetzen und wünschen sich dabei Unterstützung und Beratung?

Wenden Sie sich an Sina Selter, Sportjugend Emsland praevention@sportjugend-emsland.de oder an die Geschäftsstelle des KreisSportBund Emsland e.V. Tel: 05952-940101.



Sina Selter (1. Reihe links) war zufrieden über einen tollen Austausch bei der SG Bramsche. Foto: Jürgen Brüning erstellt von KSB Emsland